



## Pilze im Wald

An einem frühen Morgen im September fuhren Anne und Frank mit ihren Eltern in die Heide. Dort wollten sie Pilze sammeln. Es war noch etwas kühl. Die ersten Sonnenstrahlen schienen durch den Heidewald. Bunte Tautropfen glänzten im Gras.

Anne rief: „Seht den Pilz dort! Er hat einen roten Hut mit weißen Punkten. Der ist aber schön!“ Der Vater sagte: „Das ist ein Fliegenpilz, er ist giftig.“ Da wollte Frank den Fliegenpilz zertreten, aber die Mutter sagte: „Lass doch den Pilz stehen! Er sieht so schön aus.“

Kurz danach fand Frank an einer Stelle viele Pilze. Sie standen dicht zusammen. Die Mutter sagte: „Diese Pilze kannst du nehmen. Sie sind essbar.“ Da war Franks Korb schon fast voll.

Nun fanden auch Vater und Mutter Pilze. Sie nahmen nur die essbaren Pilze, die sie kannten. Die anderen ließen sie stehen. Aber die Kinder sammelten alle Pilze, die sie sahen.

Später zeigten die Kinder ihre Pilze den Eltern. Da sagte der Vater: „Ihr habe ja eine Menge Pilze gesammelt. Aber viele davon kenne ich nicht. Wir müssen damit zu einer Pilzberatungsstelle gehen.“

Karl-Heinz Pohlman  
*illustriert von Klaus Ensikat*